

KATRIN WEILAND
Programmleitung
literatur altonale



Jubel, Jubel, Jubiläum! Vom 31. Mai bis 17. Juni findet die 10. **literatur altonale** statt. Gestärkt durch ausgewählte Frühjahrs-Novitäten und neue Formate präsentiert sich das Literaturfestival der **altonale** in buchstäblicher Pracht. Mehr als 30 Veranstaltungen umfasst das Programm für Erwachsene, darunter klassische und mobile Lesungen, Literatur-Shows, eine kulinarische Lesung, eine literarische Fahrradtour, Writers in Residence, blühende und recycelte Bücher sowie ein Slam in der Kirche. Wahlweise wird die Literatur verabreicht unter freiem Himmel, auf dem Wasser und im Doppelbett – an erprobten Lieblingsplätzen und auf neu erobertem Terrain in Altona. Zwei Autorinnen tragen das Partnerland Russland in Vita und Roman.

Die **literatur altonale** wird freundlich unterstützt von der Kulturbehörde, dem Bezirksamt Altona und dem altonale Freundeskreis. Ein besonderer Dank gilt dem Hotel Wedina und der Buchhandlung Th.Christiansen.

Literatur Ahoi!



Im sonntagabendlichen Wellengang der Elbe lesen **Helge Timmerberg**, **Katrin Seddig** und **Judka Strittmatter** aus ihren neuen Büchern – unter Deck der MS Commodore und verteilt auf zwei Schifffahrten. Die Literaturagonautinnen der ersten Fahrt sind Katrin Seddig und Judka Strittmatter. Katrin Seddig liest aus ihrem „Eheroman“, der die Geschichte einer Liebe erzählt – dramatisch, tragikomisch, erotisch. Ava liebt Danilo und ist sich sicher, dass er ihr Leben zu etwas Besonderem macht. Doch dann pflügt der Alltag in seiner schnöden Art durch ihr romantisches Konzept und stellt ihre Liebe auf eine harte Probe. Die Journalistin Judka Strittmatter, Enkelin von Erwin Strittmatter, präsentiert ihren Debütroman „Die Schwestern“. Martha und Johanne Andruschat wollen gemeinsam ein paar Tage an der Ostsee verbringen. Dort haben sie als Schwestern eine liebevolle Kindheit verbracht, die sie als Rivalinnen zurückließ. Am Ziel ihrer Reise werden sie mit einem Verrat konfrontiert, der über Nacht zum Zerwürfnis führt. Auf der zweiten Fahrt erzählt Helge Timmerberg von seiner afrikanischen Reise. Afrika war lange ein weißer Fleck auf der Weltkarte des viel gereisten Abenteurers und Journalisten – bis ihn die Liebe dorthin manövierte. In „African Queen“ berichtet er über das große Abenteuer, das ihn an paradiesische Plätze geführt, aber auch in die Arme von rasendem Großwild und Voodoo zaubernden Fußballspielerinnen getrieben hat. Moderation: Gerhard Fiedler. Mit freundlicher Unterstützung von BARKASSEN-MEYER und Hotel Wedina

3. Juni, 18 Uhr: Literarische Schifffahrt mit Katrin Seddig und Judka Strittmatter
3. Juni, 20 Uhr: Literarische Schifffahrt mit Helge Timmerberg
MS Commodore, Anleger Neumühlen/Oveelgönne, Karten: **altonale** Infobox (Spritzenplatz) und an der Abendkasse, Eintritte: pro Fahrt 9/7 €, beide Fahrten 14/12 €



Bücherblühen

Wenn in Bars und Cafés in Ottensen Bücher blühen, dann hat das Literaturfestival der **altonale** begonnen – und zwar an folgenden Orten: Altonaer Kinderkrankenhaus, Bey's Cafe, Bistro Roth, Café Bar Knuth, Café LilliSu, Café Reise Bar, Café Ribatejo, Carlos Coffee, El Rojito, Filmhauskneipe, Gasthof Möhrchen, Gazoline, Goldene Gans, Kinderarzt Dr. Römhild, König & König, Kundenzentrum Altona, Lisboa, LunaSel, MariLü, Mar y Sol, Tarifa, Tide. In Kooperation mit der Buchhandlung Th.Christiansen und mit freundlicher Unterstützung des CARLSSEN Verlags.

Bücherblühende Taxis können bei „Taxi Altona“ unter Tel. 226 226 226 geordert werden.

Stadt unter

Carsten Klook, Hamburger Schriftsteller und Kulturjournalist, stößt die Hauptfigur in seinem neuen Roman „Stadt unter“ in eine schlimme Schaffenskrise. Marc ist Drehbuchautor und vom drohenden Abgabetermin für einen TV-„Tatort“ gepeinigt. Inspiriert durch eine Wasserleiche am Elbufer vor Lauenburg, hat er zwar den Stoff für seine Geschichte bereits gefunden, aber von selbst schreibt sie sich leider nicht. Oder vielleicht doch?

31. Mai, 20.30 Uhr, Altonaer Museum, Museumstrasse 23, im Rahmen der altonale Kultur-nacht, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt Kulturnacht 8/6 €

Autark in Altona

Die Schriftsteller und Urban-Survival-Trainer **Sven Amsberg** und **Michael Weins** bieten einen Autarkie-Kurs im Museum an. Angesichts der für 2012 prophezeiten Apokalypse ein ungemein hilfreicher Kurs. Die Ressource Vergangenheit soll optimal ausgeschöpft werden. Wir lernen die alten Werkzeuge zu nutzen, Brot in historischen Bauernstuben zu backen und morsche Kähne flott zu machen. Neben praktischen Tipps werden Geschichten und archaische Verzauberung geboten.

31. Mai, 21.15 Uhr, Altonaer Museum, Museumstrasse 23, im Rahmen der altonale Kultur-nacht, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt Kulturnacht 8/6 €



Kiosklesung

Der asphalt & anders Verlag präsentiert die 4. Auflage der Kiosklesung, die kaum erfunden, schon legendär war. Das Happening mit selbst verlegter Literatur und selbst gemachter Musik (Blues, Chanson, Singer-Songwriter-Musik) sowie Würstchen und Bier, erobert mit seinem Charme wieder für einen Abend die Ottenser Hauptstraße. Der junge Heidelberger Autor **Marco Dzebro**, bekannt für seine schräge Performance, teilt sich die Straßenbühne mit **Winfried Buck** und zahlreichen Musikern aus dessen Freundeskreis.

2. Juni, 19 Uhr, Kiosk in der Ottenser Hauptstraße 61, Eintritt frei



Dudenbrooks und so

Die Hamburger Künstlerin **Line Hoven** und der Berliner Schriftsteller **Jochen Schmidt** haben sich zusammengetan: für die „Dudenbrooks“ – kurze skurrile Erzählungen, die Schmidt mit Hilfe des Wörterbuchs nach einer ausgefuchsten Regel komponiert hat – und aktuell (wieder wöchentlich in der FAZ) für die „Schmythologie“. Schmidt ist ein Meister der tollkühnen Volten schlagenden Kurzgeschichten, Hoven eine Meisterin der Kunst des Schabkartons. Mit freundlicher Unterstützung von PLY *unestablished furniture*.

2. Juni, 19.30 Uhr, PLY unestablished furniture, Kleine Rainstraße 44a, Anmeldung per E-Mail an hi@ply.de, Eintritt 5 €



Wohnzimmerquickie

Es ist wieder soweit! Wer nicht länger im eigenen Wohnzimmer selber lesen will, kann sich in fremden Wohnzimmern vorlesen lassen. Der Verlag Literatur-Quickie bespielt Privatgemächer in Altona mit niegelagelten Texten. In Kooperation mit dem Verlag Literatur-Quickie

2. Juni, 20 Uhr: Betty Kolodzy und Gunter Gerlach
5. Juni, 20 Uhr: Natalie Lazar und Wolfgang Schömel
11. Juni, 20 Uhr: Katrin Seddig und Lars Dahms
Anmeldung über das Büro der altonale unter Tel. 39 80 69 70 oder per E-Mail an: info@altonale.de, Eintritt 5 € (Bring your own bottle)



Read *n* Ride

Grenzen sind meist Problemzonen, selten gemütliche Orte, manchmal mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Was machen eigentlich die Hamburger Grenzen? Und wo liegt überhaupt die Grenze zwischen Altona und St. Pauli? Der Hamburger Autor und Journalist **Benjamin Maack** lädt zu einer Fahrradtour mit Grenzerfahrung und liest an drei neuralgischen Stellen aus seinem neuen Erzählband „Monster“ und aus anderen für die Fahrrad-Patrouille ausgesuchten, teils grenzgenialen Texten. Bitte wetterfest kleiden.

3. Juni, 15 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: Altonaer Balkon, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz), Teilnahme 5 €

LiteraturRaum

Alte Bücher sind der Baustoff der Zukunft: stabil, geduldig und universal einsetzbar. Eine Ressource, die innenarchitektonisch bisher kaum gewürdigt wurde. Die Tübinger Literaturwissenschaftlerin **Lotte Lacht** hat das Recyclingmaterial Buch erforscht und verbaut. Ihr LiteraturRaum gibt wertvolle Anregungen für eine erlesene Wohnraumgestaltung, aus alten Büchern werden Möbel, Objekte und Parkettböden fabriziert. Mit freundlicher Unterstützung von MERCADO Altona-Ottensen.

4.-9. Juni, 14-20 Uhr, MERCADO, Aktionsfläche UG, Ottenser Hauptstraße 10 Finissage und „Buchaktion zu Verschleuderpreisen“: Sa 9. Juni, 16 Uhr.

Ein tiefer Fall

Der Kieler Biologieprofessor Hermann Pauli macht in den Räumen des gefeierten Evolutionswissenschaftlers Frank Moebus einen grausigen Fund: Zwischen zapelnden Fischen, Kröten und Glasscherben liegt ein Mann, dessen Kopf in einem zerbrochenen Aquarium steckt. Schon bald keimt in Pauli ein unheimlicher Verdacht. **Bernhard Kegel** präsentiert seinen neuen Wissenschaftskrimi „Ein tiefer Fall“. Mit freundlicher Unterstützung des mareverlags

4. Juni, 20 Uhr, Business Club Hamburg, Plangessche Villa im Heine-Park, Elbchaussee 43, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 6/4 € (erm. auch für Mitglieder des BCH)



Der schüchterne Pornograph

Simon und Sara entdecken gerade neue, verwirrende Gefühle füreinander. Dann spionieren sie einem Fremden hinterher und werden Zeugen eines Foto-Shootings mit fatalen Folgen: Sara verschwindet spurlos. Der norwegische Autor **Nikolaj Frobenius** stellt seinen Roman „Der schüchterne Pornograph“ vor. Moderation und Übersetzung: Gabriele Haefs, dt. Text: Gerhard Fiedler. Mit freundlicher Unterstützung der Kgl. Norwegischen Botschaft Berlin und NORLA

6. Juni, 20 Uhr, Buchhandlung Th. Christiansen, Bahrenfelder Str. 79, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 6/4 €

Hinter der Nebelwand

Im Hafen von Eckstedt wird ein führerloses Motorboot angespült. Darin ein Toter – erschossen und das Gesicht bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Der Landarzt Dr. Frank Wittenborg wird mit der Obduktion der Leiche beauftragt. Das Ergebnis seiner Untersuchungen ist so überraschend, dass er sich in die polizeilichen Ermittlungen einschaltet. Der ehemalige Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte **Jörgen Bracker** präsentiert seinen Krimi „Hinter der Nebelwand“, der auf einer wahren Begebenheit beruht.

6. Juni, 20 Uhr, Buchhandlung ZweiEinsDrei, Große Bergstraße 213, Eintritt frei

Väter und andere Katastrophen

2 Debüts mit Hang zu schrägen Vätern: **Andreas Martin Widmann** erzählt in „Die Glücksparade“ von Simon, der neuerdings mit seiner Familie auf einem Campingplatz wohnen muss. **Elias Wagner** liest aus „Vom Liebesleben der Mondvögel“. Der fünfzehnjährige Max lebt allein mit seinem immer wunderlicher werdenden Vater, der seiner Frau nachtrauert. Moderation: Antje Flemming. Eine Veranstaltung von Literaturhaus Hamburg e.V.

7. Juni, 20 Uhr, Kulturhaus III&70, Schulterblatt 73, Karten ab 20.5. an allen bekannten VVK-Stellen, in der Buchhandlung Samtleben und an der Abendkasse. Eintritt 8/6/4 €



Poetry Night Ferry

Die Berliner Autorin **Kirsten Fuchs** betrachtet in ihrem aktuellen Erzählband „Eine Frau spürt so was nicht“ den Alltag durch eine verschmierte rosa Brille. Großes Herz, große Gefühle. Nichts übertrieben, alles wahr. Sie beschreibt eine absurde Welt, ausstaffiert mit Beziehungsproblemen, nervigen Mitmenschen und Miese-katzen, in Kreuzberg und anderswo. Also genau der richtige Tobak für eine nächtliche Fahrradtour auf der Elbe – von den Landungsbrücken nach Finkenwerder und zurück. Mit freundlicher Unterstützung der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG

4. Juni, 22.15 Uhr, Landungsbrücken, Brücke 3, Linie 62, Mitfahrt mit gültigem HVV-Ticket

Das große Schlagerquiz

Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg und bekennender Schlager-Liebhaber, führt durch die Geschichte des Schlagers – von berühmten Duos wie Cindy & Bert über Schlager zum Thema „Auto, Schiff und Eisenbahn“ bis zu den unverwundlichen Italien-Hits. Dem Schlager ist tatsächlich kein Thema zu banal und kein Gefühl zu groß. Rainer Moritz spricht über seine musikalische Sozialisation, über Sternstunden und Tiefpunkte des Schlagers, gibt Rätsel auf und spielt Evergreens.

5. Juni, 19.30 Uhr, CARLSEN Verlag, Völkersstraße 14-20, Anmeldung per E-Mail an presse@carlsen.de, Eintritt frei

Der Club der polnischen Versager

Deutschland und Polen teilen eine lange Grenze und eine lange Geschichte. Doch wie gut kennen sich die beiden wirklich? **Adam Gusowski** liest aus dem Ende des Jahres erscheinenden, schizonationalen Buch „Der Club der polnischen Versager“, das vom schwierigen Verhältnis beider Völker handelt. Er zeigt Ausschnitte seiner satirischen Kurzfilme und erzählt vom Berliner Clubleben der polnischen Versager. Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Polen

5. Juni, 21 Uhr, Hafenbahnhof, Große Elbstraße 276, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 5 €



Die Wahrheit übers Wohnen III

Mit dem Autor **Oliver Uschmann** und dem Musiker **Spaceman Spiff** schlägt **Sven Amsberg** im Möbelhaus ein Pfadfinderlager auf. Geplant ist eine sentimentale Reise zurück ans Lagerfeuer und zu den leicht bekleideten Spielen im Matsch. Leider nur annähernd originalgetreu: Das Lagerfeuer ist elektrisch, das Stockbrot glutenfrei und die Wildtiere sind alt. Der Spaß ist aber immer noch groß. Mit freundlicher Unterstützung von habitat und in Kooperation mit dem Büro für Literaturangelegenheiten

7. Juni, 20 Uhr, habitat, Große Elbstraße 264, Eintritt 7 € (Karten an der Abendkasse)

Ab jetzt ist Ruhe

Marion Brasch erzählt in ihrem Debütroman „Ab jetzt ist Ruhe“ von ihren jüdischen Eltern, die sich im Exil in London kennenlernten, und vom Leben ihrer Familie in der jungen DDR. Die drei Söhne, darunter der berühmte Schriftsteller Thomas Brasch, revoltierten gegen die Vätergeneration, scheiterten an der Wirklichkeit und gingen an Alkohol, Kokain und Verzweiflung zugrunde. Die Tochter suchte Versöhnung. Die Tochter suchte Versöhnung. Moderation: Rita Schmitt. Mit freundlicher Unterstützung des Bauvereins der Elbgemeinden

8. Juni, 19.30 Uhr, Bücherhalle Holstenstraße, Nordreihe 5-7, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 5 €

34 Meter über dem Meer

Horowitz, ein schrulliger alter Meeresforscher, will endlich sein Leben ändern. Er tauscht seine großbürgerliche Wohnung in Charlottenburg gegen eine ziemlich kleine in Berlin-Mitte. Die junge Ella, die gerade ihr Studium beendet hat, zieht in seine Wohnung. Beide wollen ihrem Leben eine neue Wendung geben. Es beginnt ein munteres Spiel, in dem sich Ella und Horowitz näherkommen. **Annika Reich** liest aus ihrem neuen Roman „34 Meter über dem Meer“.

8. Juni, 21 Uhr, cohen + dobernick BUCHHANDEL, Sternstraße 4, Karten unter Tel. 40 18 51 10, Eintritt 6 €



© SUSANNE SCHLEIER

Poeten im Park

Der Jenischpark ist wieder angeordnet: die Bäume sind grün, das Gras ist frisch, die Vöglein zwitschern und die Elbe plätschert im Hintergrund wie schon vor Jahrhunderten. Es ist also alles bereit für die Poeten, die sich alljährlich in die Parklandschaft einpassen, um neue Texte zu lesen. Mit dabei sind in diesem Jahr: **Cenk Bekdemir, Isabel Bogdan und Alexander Posch**. Moderation: Friederike Moldenhauer. *Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Jenischparks e.V.*

10. Juni, 12 Uhr, Jenischpark, Treffpunkt: Freitreppe Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50, Teilnahme frei, um eine Spende wird gebeten



© STEFAN MALZKORN

Die goldene Gans im Schlaraffenland

Von verzweifelten Köchen und Kellnern mit Schwimmflügeln erzählt der Hamburger Autor und Foodstylist **Stevan Paul** in seinem Band „Monsieur, der Hummer und ich“. Anlässlich der Taschenbuchveröffentlichung lädt das Restaurant „Goldene Gans“ zu einer kulinarischen Lesung. Chefkoch Marco Krüger serviert zu den köstlichen Geschichten von Stevan Paul, der erstmals auch aus seinem im Herbst 2012 erscheinenden Buch „Schlaraffenland“ lesen wird, das passende Viergangmenü.

12. Juni, 20 Uhr, Restaurant Goldene Gans, Rothestraße 70, Karten unter Tel. 39 90 98 78, Eintritt 46,50 € (inkl. 4 Gang Menü, Lesung, Crémant & Kaffee)



Klein Erna

Lange war sie weg, dann hat der Altonaer Verlag Ellert & Richter für ihr Comeback gesorgt: Klein Erna. Hauptfigur etlicher Witze und Erzählungen, die in Hamburg über Jahrzehnte mit Hingabe mundpropagiert wurden. Im Buchhaus Weiland wird das Klein-Erna-Personal lebendig – mit dem Schauspiel-Duo **Christine Jensen und Wolfgang Kramer**, das ausgiebig von Klein Erna erzählt und bekannte Hamburger Lieder anstimmt.

12. Juni, 20.45 Uhr, Buchhaus Weiland im Mercado, Ottenser Hauptstraße 10, Karten unter Tel. 398 84 90, Eintritt 8/6,50 €



© ALEXANDRA PAWLOW

Überschreibungen

1 Reihe mit Chamisso-Autoren: Olga Martynova, in St. Petersburg aufgewachsen, stellt ihren Roman „Sogar Papageien überleben uns“ vor. Marina aus Petersburg trifft in Deutschland auf einem Kongress über Daniil Charms ihre Jugendliebe wieder. Martynova spricht mit Erika Werner über ihre Beziehung zur russischen Literatur. **Sabine Noll** liest Texte von Charms, **Jan Feddersen** und **Robert Engelbrecht** spielen Neue Musik. *Eine Veranstaltung von S.T.I.L. e.V., mit freundlicher Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung und des Bezirksamtes Altona*

13. Juni, 20 Uhr, KUNST-NAH, Große Bergstraße 160, Eintritt 8/5 € (Karten an der Abendkasse)



Lesemarathon im Ellert & Richter Verlag

Mit einem Lesemarathon feiert der Ellert & Richter Verlag sein 33-jähriges Jubiläum. Elf Autoren lesen aus ihren Werken, darunter **Michael Batz, Emanuel Eckardt, Gunter Gerlach, John Langley, Thomas Sello, Kristine von Soden und Arno Surminski**. Neben Hamburger Geschichten werden spannende Kriminalfälle, die Kunst, Tipps für einen blühenden Sommergarten, norddeutsche Landschaften und vieles mehr kredenz – bei schönem Wetter im Innenhof.

15. Juni, 16.00–18.30 Uhr, Ellert & Richter Verlag, Große Brunnenstraße 116-120, Eintritt frei



© CHRISTINE FENZL

In einer Nacht, woanders

Ein Anruf reißt Mascha aus ihrem eintönigen Berliner Leben. Sie soll das Haus ihrer verstorbenen Großmutter Tamara verkaufen, das Haus ihres Kindheitsglücks, aus dem sie vertrieben wurde, als ihre Eltern die Sowjetunion verließen. Überstürzt bricht Mascha auf ins winterliche Russland, um das Rätsel ihrer Familie zu lösen. **Katerina Poladjian**, 1971 in Moskau geboren, kam als Kind nach Deutschland. „In einer Nacht, woanders“ ist ihr Debütroman. *Mit freundlicher Genehmigung des Bezirksamtes Altona*

15. Juni, 19 Uhr, Altonaer Rathaus, Dienstzimmer des Bezirksamtsleiters, Platz der Republik 1, Eintritt frei



Poetry Bus

Tobias Kunze, international gefeierter Slam-Poet aus Hannover und Stargast des Stop Klock Poetry Slams, rappt und rockt in diesem Jahr den Poetry Bus entlang der Elbe nach Blankenese und retour. Wenn Tobias Kunze erst in (Bus-) Fahrt ist, werden nicht nur Worte durch den Bus wirbeln, auch Walgesänge, Faxgerätgeräusche und die Tetris-Melodie gehören zu seinem Repertoire. Vielleicht wird auch der ein oder andere Zuruf in den Beat eingearbeitet. *Mit freundlicher Unterstützung der Hamburger Hochbahn AG*

16. Juni, 17 Uhr, ab Busbahnhof Altona, Mitfahrt frei



Stop Klock Poetry Slam

Die Crème de la Crème der Slam-Szene trifft sich bereits zum fünften Mal in der barocken Kirche im inspirierenden Dunstkreis des Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock, der hier seit über 200 Jahren begraben liegt. In den Wettstreit der Worte begeben sich u.a. **Franziska Holzheimer, Sven Kamin, Casjen Ohnesorge, Schriftstehler, Dennis Schulz, Meral Ziegler** und die Siegerin/der Sieger des Heiligen Birn Slams. Jeder Poet hat fünf Minuten Zeit, die fünfköpfige Jury von sich zu überzeugen. Denn nur einer kann den Goldenen Klopstock mit nach Hause nehmen. Stargast des Abends ist **Tobias Kunze** aus Hannover. Moderation: Hartmut Pospiech (Hamburg ist Slamburg) und Frank Howaldt (Pastor der Christianskirche), Musik: Igor Zeller

16. Juni, 21 Uhr, Christianskirche am Klopstockplatz, Tel. 39 86 17 17, Eintritt 5 €



Writers in a one-day residency

Anders als die Stadtschreiber, die über Wochen an einem Ort ausharren müssen, nehmen die Hamburger Autoren **Donata Rigg, Karen Köhler und Stefan Beuse** an einem einzigen Nachmittag literarische Bohrungen in Altona vor – zeitgleich am 2. Juni von 12-18 Uhr an drei unterschiedlichen Stellen. Sie lassen sich inspirieren von der Elbe, einem Krankenhaus und der Großen Bergstraße. Am Ende der literatur altonale lesen sie die daraus entstandenen Texte.

17. Juni, 15 Uhr, Lesung der Stadt-Texte, KUNST-NAH, Terrasse 1. Stock, Große Bergstraße 160, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 4 €